

Solidarität mit der Bundeswehr

Die Junge Union Schleswig-Holstein fordert:

- Die Etablierung des Tages der Bundeswehr am 12. November
- Die Fortführung von öffentlichen Vereidigungen bzw. Gelöbnissen
- Öffentliche Militärparaden wieder zu veranstalten

Begründung

Der 12. November 1955 gilt als die offizielle Geburtsstunde der Bundeswehr. Seit ihrer Gründung garantiert sie die Sicherheit Deutschlands und hat sich gleichzeitig zu einer internationalen Friedenstruppe entwickelt. Die Bundeswehr beteiligte sich aktuell an zahlreichen Auslandseinsätzen. Dabei operiert sie gemeinsam mit Soldaten der Bündnispartner und befreundeter Nationen. Deutschland braucht auch in Zukunft eine starke Bundeswehr mit engagierten Soldaten und Reservisten.

Die Bundeswehr dient Deutschland. Jeder einzelne Soldat riskiert sein Leben für unser Land und unsere Sicherheit. Statt unseren Streitkräften dafür den nötigen Respekt und die Anerkennung zu zollen, sehen sich Soldaten Angriffen insbesondere aus dem linken Spektrum ausgesetzt. Diesen Anfeindungen stellen wir uns klar entgegen!

Eine erfolgreiche Sicherheitspolitik mit der Bundeswehr kann nur gelingen, wenn das Volk hinter den Bundeswehrsoldaten steht. Darum ist es wichtig, dass die Bundeswehr durch eine aktive Reserve tief in der Mitte der Gesellschaft vernetzt bleibt. Außerdem setzen wir uns klar für öffentliche Vereidigungen bzw. Gelöbnisse ein, um die Bundeswehr in die Öffentlichkeit zu holen.